

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 420

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements... Suisse: un an... 2^e semestre... Etranger: Plus frais de port.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich... Redaktion und Administration... Parait 1 à 2 fois par jour... Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten.

1906. 11. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Hunziker in Olten ist Jakob Hunziker, von Bottenwil (Kt. Aargau), wohnhaft in Olten.

12. Oktober. Inhaberin der Firma Frau P. Maurer in Trimbach ist Pauline Maurer geb. Stoppel, Ehefrau des Franz Maurer, von Herxheim, Rheinpfalz, in Trimbach.

Bureau Stadt Solothurn.

10. Oktober. Emil Rey, von Hitzkirch (Luzern), Kilian Henzi, von Günsberg und Otto Kappeler, von Bauma (Zürich), alle drei wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma Rey, Henzi & Co. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry.

1906. 10. octobre. Joseph-Eugène-César Zipfel, allié Hun, de Bollwiller (Alsace), domicilié à Peseux, et Franz-Joseph Gertiser, de Münchwillen (Argovie), domicilié à Schlieren, ont constitué à Peseux (Neuchâtel), sous la raison sociale Zipfel-Hun & Co. une société en commandite commandée, le 1^{er} octobre 1906.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 21135. — 9. Oktober 1906, 11 Uhr.

C. Kunzli & Co, Kaufleute, Bern (Schweiz).

Modellierwachs für zahnärztliche Zwecke.



Nr. 21136. — 4. Oktober 1906, 8 h.

A. & W. Lindt, fabricants, Berne (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules, en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients



Nr. 21137. — 11 octobre 1906, 8 h.

Suchard S. A., fabrique, Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et tous les autres produits et boissons alimentaires de toute nature et sous toutes les formes, excepté les liqueurs; articles de réclame, savons, articles de parfumerie et de toilette.

ST. BERNARD

Nr. 21138. — 11 octobre 1906, 8 h.

Suchard S. A., fabrique, Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et tous les autres produits et boissons alimentaires de toute nature et sous toutes les formes; articles de réclame, savons, articles de parfumerie et de toilette.



Nr. 21139. — 10 octobre 1906, 11 h.

Cuprosa Société anonyme suisse pour la production

du sulfate de cuivre, Box (Suisse).

Produits chimiques.

„CUPROSA“

Domizil-Aenderung.

Nr. 12734. — Laut Eintragung vom 9. September 1905 beim Zentral-Kontrollbureau der Stadt Zürich hat Otto Schärer, Inhaber dieser Marke, seinen Wohnsitz von Winterthur nach Zürich verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und registriert am 12. Oktober 1906.

PROSPEKT**4% Hypothekar-Anleihe, im ersten Range
von Fr. 29,000,000**

der

**Berner-Alpenbahn-Gesellschaft
Bern-Lötschberg-Simplon****eingeteilt in 58,000 auf den Inhaber lautende Obligationen von
Fr. 500, unkündbar bis 1916.**

Die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon wurde am 27. Juli 1906 als Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern konstituiert und am 18. August 1906 ins Schweizerische Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschaft hat zum Zweck:

- 1) den Bau einer normalspurigen Eisenbahn von Frutigen durch den Lötschberg nach Brig;
- 2) die Erwerbung der Linie Spiez-Frutigen mit der zuziehenden Konzession;
- 3) den Betrieb der ganzen Linie Spiez-Frutigen-Brig.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Behörden kann die Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon auch andere Eisenbahnlinien bauen und betreiben oder nach Gutfinden sich am Bau oder Betriebe von solchen beteiligen. Diesbezügliche Beschlüsse werden von der Generalversammlung der Aktionäre gefasst.

Durch Beschluss des bernischen Grossen Rates vom 27. Juni 1906 wurden der Gesellschaft sämtliche Rechte und Pflichten der eidgenössischen Konzession vom 23. Dezember 1891 mit Nachträgen vom 10. Januar 1896, 26. März 1897, 18. Dezember 1899, 18. Juni 1904, 19. Dezember 1904 und 30. März 1906 übertragen.

Die Konzession ist auf die Dauer von 80 Jahren, vom 23. Dezember 1891 an gerechnet, erteilt worden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Linie durch den Staat zurückgekauft werden. Derselbe kann aber sein Rückkaufsrecht schon vom 30. Jahre an, von der Eröffnung des Betriebes an gerechnet, ausüben. Die Entschädigung für den Rückkauf beträgt den 25fachen Wert der durchschnittlichen Reineinnahmen der letzten zehn Jahre. Aus dem Voranschlag der Einnahmen für den Anfang des Betriebes ist zu ersehen, dass unter allen Umständen das Rückkaufskapital zur Einlösung der Obligationen und der Prioritätsaktien hinreichen wird.

Die Dauer der Gesellschaft beträgt 80 Jahre, berechnet ab 23. Dezember 1891, vorausgesetzt, dass weder der Bund noch der Kanton Bern von dem ihnen konzessionsgemäss zustehenden Rückkaufsrecht vorher Gebrauch machen.

Das Gesellschaftskapital beträgt 45 Millionen Franken und ist eingeteilt in 48,000 Prioritätsaktien und 42,000 Stammaktien, zu je Fr. 500 und auf den Namen oder auf den Inhaber lautend. Bis zu deren Vollenzahlung werden auf den Namen lautende Interimsscheine ausgegeben. Auf den Stammaktien sind bis jetzt 20% auf den Prioritätsaktien 50% einbezahlt. Bis zum 31. August 1906 ist Vollzahlung auf 18,140 Prioritätsaktien geleistet worden.

Die Stammaktien im Betrage von Fr. 21,000,000 werden vom Staate Bern, von Gemeinden, Korporationen und andern Interessenten übernommen. Die Prioritätsaktien sind berechtigt, eine Dividende von 4½% zu beziehen, bevor eine Verteilung an die übrigen Aktien stattfindet.

Während der Bauzeit werden die Prioritätsaktien zu 4% verzinst und während der zwei ersten Betriebsjahre wird ihnen eine Dividende von mindestens 4% zugesichert. Die Stammaktien erhalten dagegen während der Bauzeit keinen Zins.

Die Einladungen zu den ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen sollen wenigstens 20 Tage vor Abhaltung der Versammlung in den als Organe der Gesellschaft bestimmten Zeitungen erscheinen.

Jeder Aktionär ist berechtigt, an der Generalversammlung teilzunehmen, und jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme.

Der einzelne Aktionär darf aber nicht mehr als 5000 Stimmen auf sich vereinigen, sei es für eigene Rechnung oder als Vertreter anderer Aktionäre, und er kann auf keinen Fall über mehr als den fünften Teil der an der Versammlung vertretenen Stimmen verfügen. Diese Bestimmung findet jedoch auf die Subventionen des Staates Bern keine Anwendung.

Die Generalversammlung betraut mit der Verwaltung der Gesellschaft einen von ihr in geheimer Abstimmung gewählten Verwaltungsrat von 17 bis 27 Mitgliedern. Von diesen Mitgliedern sollen drei, plus die Hälfte der übrigen, Schweizerbürger sein und auf die Vorschläge des Regierungsrates des Kantons Bern hin gewählt werden. Der Verwaltungsrat wird

jeweilen für sechs Jahre gewählt. Seine Mitglieder sind nach Ablauf ihrer Amtsperiode wieder wählbar. Die in der Zwischenzeit frei gewordenen Sitze sind von der nächsten Generalversammlung wieder zu besetzen; die neugewählten Mitglieder beenden die Amtsdauer ihrer Vorgänger.

Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig zusammen aus den Herren:

- Hirter, J., Nationalrat, Bern, Präsident.
 Kunz, G., Regierungsrat, Bern, Vizepräsident.
 Loste, J., Bankier, Paris, Vizepräsident.
 Bouilloux-Lafont, M., Bankier, Geschäftsdelegierter der franz. Süd-West-Bahnen, Etampes.
 Bühler, G., Nationalrat, Frutigen.
 Buffet, J., Präsident des Verwaltungsrates der Société Nancéienne de Crédit industriel et de Dépôt, Nancy.
 De Maistre, Rodolphe, propriétaire Beaumesnil (Eure).
 Descubes, Oberingenieur-Adjunkt der französischen Ostbahnen, Paris.
 Gautier, G., Ingenieure, ehemaliger Zögling der Polytechnischen Schule, Paris.
 Dr. Gobat, A., Regierungsrat, Bern.
 Golliez, H., Ingenieur, Mitglied des Schulrates des schweiz. Polytechnikums, Lausanne.
 Könitzer, K., Regierungsrat, Bern.
 Lohner, E., Nationalrat, Thun.
 Maraini, Deputierter, Rom.
 Manderli, F., Kantonalbank-Direktor, Bern.
 Dr. Michel, Fried., Nationalrat, Interlaken.
 Morgenthaler, N., Direktor der E.-B., Burgdorf.
 Petit, C., Direktor der Zentralgesellschaft des Syndikats der französischen Provinzialbanken, Paris.
 Renaud, Ch., Bankier, Geschäftsführer des Syndikates der französischen Provinzialbanken, Paris.
 Rœsti, R., Bankier, Malland.
 Sarasin, A., Bankier, Basel.
 Schneider-Montandon, J., Industrieller, Biel.
 Steiger, A., Stadtpräsident von Bern.
 Studer, H., Direktor der B.-O.-B., Interlaken.
 Trachsel, Chr., Grossrat, Bern.
 Will, Ed., Nationalrat, Bern.
 v. Wurstemberger, Franz, Grossrat, Bern.

Das Rechnungsjahr schliesst auf 31. Dezember ab.

Die Aufstellung der Jahresrechnungen und der Bilanz unterliegt den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts und des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahnen vom 27. März 1896.

Zur Bestreitung ausserordentlicher und unvorhergesehener Auslagen wird ein Reservefonds gebildet.

Dieser Reservefonds soll den Höchstbetrag von Fr. 1,000,000 nicht übersteigen; demselben werden vom ersten Betriebsjahre an jährlich höchstens Fr. 50,000 aus dem Ueberschuss der Betriebseinnahmen zugewiesen.

Der Reservefonds ist nicht verzinsbar.

Aus dem nach Dotierung des Erneuerungsfonds gemäss Art. 11 und folgende des vorzitierten Gesetzes vom 27. März 1896 und nach Speisung des Reservefonds verbleibenden Reingewinn wird in erster Linie an die Inhaber der Prioritätsaktien eine Dividende von 4½% des Nominalwertes und sodann an die Inhaber der Stammaktien eine Dividende von 4% des Nominalwertes ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss wird gleichmässig auf sämtliche Aktien verteilt.

Der Bilanzauszug auf Ende August 1906 stellt sich wie folgt dar:

AKTIVEN

PASSIVEN

	Fr.	Ots.
Noch zu leistende Einzahlungen der Aktionäre:		
Stammaktien (80 % auf 42,000 Aktien)	Fr. 16,800,000.—	
Prioritätsaktien (50 % auf 29,860 Aktien)	» 7,465,000.—	24,265,000
Verfügbare Mittel:		
Bankguthaben	Fr. 13,048,227.40	
Wertschriften	» 6,000,000.—	19,048,227 40
Zu amortisierende Verwendungen:		
7 % Disagio auf Fr. 24,000,000 Prioritätsaktien	Fr. 1,680,000.—	
Changendifferenz auf Einzahlungen von Prioritätsaktien in Frankreich	» 6,772.60	1,686,772 60
		45,000,000 —

	Fr.	Ots.
Aktienkapital:		
Stammaktien (42,000 à Fr. 500)	Fr. 21,000,000.—	
Prioritätsaktien (43,000 à Fr. 500)	» 24,000,000.—	45,000,000 —
		45,000,000 —

Die für die Aktionäre bestimmten **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, das Amtsblatt der Kantone Bern und Wallis und zwei Pariser Zeitungen für gesetzliche Anzeigen.

Der Verwaltungsrat kann ausserdem noch andere Publikationsorgane bezeichnen.

Der Bau der Bahn dürfte 5 1/2 Jahre in Anspruch nehmen.

Das für den Bau und die Inbetriebsetzung der Linie erforderliche Kapital ist auf Fr. 89,000,000 veranschlagt worden und ist wie folgt zusammengesetzt:

Stammkapital, Subventionsaktien	Fr. 21,000,000
Prioritätsaktien	» 24,000,000
4 1/2 % Obligationen-Anleihe, II. Hypothek	» 15,000,000
4 % Obligationen-Anleihe, I. Hypothek	» 29,000,000
Im ganzen	Fr. 89,000,000

Ausser dem Bau der Linie von Frutigen nach Brig, für welchen die obige Summe von Fr. 89,000,000 verwendet werden soll, wird die Berner Alpenbahn-Gesellschaft **Bern-Lötschberg-Simplon** auch die Erwerbung der Bahn von Spiez nach Frutigen durchführen. Den abgeschlossenen Uebereinkommen gemäss wird dieser Erwerb durch ein Aufgehen dieser Linie in der Berner Alpenbahn-Gesellschaft **Bern-Lötschberg-Simplon** und durch den Austausch ihrer Titel gegen Titel der letzteren vor sich gehen. Schliesslich ist der Berner Alpenbahn-Gesellschaft **Bern-Lötschberg-Simplon** unter günstigen Bedingungen die Mitbenutzung der Strecke Scherzligen (Thun)-Spiez der Thunerseebahn zugesichert.

Die Betriebslänge des so geschaffenen Netzes wird zirka 83 km. betragen.

Mit der Erstellung der Bau-Installationen ist auf beiden Seiten des Lötschberg-Tunnels bereits begonnen worden. Die hierzu nötigen Expropriationen, sowie die Feststellung der Tunnel-Axe haben ebenfalls stattgefunden.

Auf Grund von Art. 10 der Statuten hat der Verwaltungsrat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft **Bern-Lötschberg-Simplon** beschlossen, zur Ausgabe der

4 0/0 Obligationen-Anleihe, I. Hypothek, Fr. 29,000,000

zu schreiten. Für diese Anleihe sind folgende nähere Bestimmungen massgebend:

- 1) Die Anleihe ist eingeteilt in 58,000 Obligationen von Fr. 500 jede, auf den Inhaber lautend und fortlaufend die Nummern 1 bis 58,000 tragend. Die Obligationen werden durch den Präsidenten und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates unterzeichnet; eine der beiden Unterschriften kann jedoch in Facsimile beigelegt werden.
- 2) Die Obligationen sind mit Halbjahrescoupons per 1. Mai und 1. November versehen.
- 3) Die Obligationen sind gemäss dem den definitiven Titeln aufgedruckten Tilgungsplan durch jährliche Auslosungen vom 1. November 1916 bis zum Verfalltag der Konzeption, somit bis zum 23. Dezember 1874, rückzahlbar. Immerhin behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Anleihe vom 1. November 1916 an jederzeit unter vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu bringen.
- 4) Zinsen und Kapital der Anleihe sollen nach Erfüllung der bezüglichen gesetzlichen Vorschriften sichergestellt werden durch Pfandrecht im ersten Range auf die ganze, von Frutigen bis nach Brig sich erstreckende Bahnanlage samt Betriebsmaterial und Zubehör im Sinne des Art. 9 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874.
- 5) Zinsen und Kapital sind für die Titelinhaber ohne Kosten und frei von jeder gegenwärtig bestehenden französischen Steuer, sowie ohne Abzug bernischer Steuern in Schweizerwährung, im Auslande zum Mittelkurse von Cbecks auf die Schweiz am Verfalltage, zahlbar:

- in **BERN:** bei der Kasse der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon; bei der Kantonalbank von Bern; » » Spar- & Leihkasse in Bern;
- in **Basel:** » » Schweiz. Eisenbahnbank; » dem Schweiz. Bankverein; » der Basler Handelsbank; » den Herren A. Sarasin & Cie.;
- in **Genf:** » der Union Financière de Genève;
- in **Winterthur:** » Bank in Winterthur;
- in **Zürich:** » » Schweizerischen Kreditanstalt; » Eidgenössischen Bank (A.-G.); » Aktiengesellschaft Leu & Cie.; » den HH. Alfred Schuppisser & Cie.;
- in **Paris:** » » J. Loste & Co.; » der Société Centrale du Syndicat des Banques de Province; » » Banqu Suisse & Française.

6) Sämtliche diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen, insonderheit alle Auslosungs- und Kündigungsanzeigen, erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt, in den Amtsblättern der Kantone Bern und Wallis, in je einer in Bern, Basel, Genf, Winterthur und Zürich erscheinenden Zeitung, sowie in zwei Pariser Zeitungen für gesetzliche Anzeigen.

Herr Oberingenieur Zollinger hat über die Ertragsfähigkeit der neuen Linie ein sehr einlässliches Gutachten abgegeben. Herr Zollinger war früher am Gotthard tätig, hat nachher als Ober-Ingenieur an der Ausarbeitung des Simplonprojektes mitgewirkt und dessen Ausführung überwacht. Er wird in der nämlichen Stellung an der Durchführung der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn mitarbeiten, wozu er durch seine Erfahrungen in erster Linie berufen erscheint.

In betref des Ertrages der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn stützen sich die in dem Berichte des Herrn Zollinger enthaltenen Berechnungen auf die von den internationalen Experten über den Verkehr einer grossen internationalen Linie gemachten Angaben und auf den mutmasslichen, nach der Eröffnung der Bahn zu erwartenden Verkehr. Diese Berechnungen sind auch von den bernischen Behörden gutgeheissen worden. Sie bilden die Grundlage für die Ermittlung des Ertrages der Linie vom Zeitpunkte der Betriebsöffnung an.

Die dem Berichte des Herrn Zollinger entnommenen Betriebsergebnisse für die Strecke Scherzligen (Thun)-Brig — 83 km. — gestalten sich folgendermassen:

Gesamteinnahmen	Fr. 6,180,000
Gesamtausgaben	» 2,930,000
Reinertrag	Fr. 3,250,000

Der Betriebskoeffizient, wie er sich aus diesen Zahlen ergibt, ist ein relativ niedriger mit Rücksicht darauf, dass der elektrische Betrieb eingeführt wird und die elektrische Kraft in den in Frage kommenden Gegenden zu günstigen Bedingungen erhältlich ist.

Mit der obigen Summe von Fr. 3,250,000 erscheint die Verzinsung der Obligationen I. Hypothek, die einen Aufwand von Fr. 1,160,000 beansprucht, reichlich gesichert.

Die Verwaltung der aus dem Anleihen der Gesellschaft zukommenden Gelder wird der Kantonalbank von Bern übertragen, welche nach Massgabe des Bauortschrittes die benötigten Summen der Gesellschaft zur Verfügung stellen wird.

Die Kotation der Obligationen dieser Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Zürich und Paris soll nachgesucht werden.

Bern, den 12. Oktober 1906.

Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon.

Ein Mitglied
des Verwaltungsrates:
Könitzer.

Der Präsident:
Hirter.

Subskription

Die Subskription auf die 58,000 Obligationen zu Fr. 500, I. Hypothek, der Berner Alpenbahn-Gesellschaft **Bern-Lötschberg-Simplon** findet bei den umstehend aufgeführten Zeichnungsstellen während den üblichen Geschäftsstunden statt von

Montag, den 15. bis Donnerstag, 25. Oktober 1906

zu folgenden Bedingungen:

- 1) Der Emissionskurs ist festgesetzt auf Fr. 498.50 per Obligation mit Zinsgenuss vom 1. November 1906.
- 2) Die Einzahlung des Betrages der zugeteilten Obligationen hat vom 1. November 1906 bis 15. Januar 1907 zu erfolgen, wobei auf den nach dem 1. November 1906 erfolgenden Einzahlungen seitens der Subskribenten ein marchzähliger Zins à 4 % auf dem Nominalwert der Obligationen vom 1. November hinweg zu entrichten ist.
- 3) Gegen die geleistete Einzahlung erhalten die Zeichner Interimscheine mit Coupons, welche nach Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften betreffend die Eintragung der Hypothek im eidgenössischen Pfandbuche ohne Uebereinstimmung der Nummern gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.
- 4) Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine gleichmässige Reduktion sämtlicher Zeichnungen statt.

Bern und Basel, den 12. Oktober 1906.

Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Eisenbahnbank.
A. Sarasin & Cie.

Zeichnungstellen in der Schweiz

Table listing banks and financial institutions across various Swiss cities including Aarau, Delsberg, Pruntrut, Aargauische Bank, Aargauische Kreditanstalt, Aeschi, Baden, Basel, Bern, Burgdorf, Chaux-de-Fonds, Biel, Brig, Grenchen, Langenthal, Lausanne, Montreux, Moutier, Neuchâtel, Nyon, Orbe, Payerne, Renens, Yverdon, and others.

In Paris:

- List of Paris-based banks: Banque J. R. P. des Pays Autrichiens, Banque Franco-Américaine, Banque de Bordeaux (Agence de Paris).

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central Suisse, du 25 juin 1880, de fr. 20,000,000.

Suivant plan d'amortissement, les 115 obligations de fr. 1000 de l'emprunt 4% Central Suisse, du 25 juin 1880, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 avril 1907:

Table listing bond numbers and amounts for the 4% Central Swiss loan, including details like 'A notre caisse principale, à Berne' and 'du 1er arrondissement, à Lausanne'.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 avril 1907. Les obligations nos 165,801 à 165,802, 165,865, 166,409 à 168,410, 169,635, 170,856 à 170,858, 172,661 à 172,662, 176,545, 177,602 à 177,604 et 182,823 du même emprunt, sorties au tirage précédent, remboursables le 30 avril 1906, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Eisenwerk Actiengesellschaft Bosshard & Cie. in Näfels

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Montag, 29. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr im Hotel „Schwert“, in Näfels

Traktanden: 1) Protokoll der letzten Generalversammlung, 2) Verlesen des Geschäftsberichts pro 1905/06, 3) Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1905/06, 4) Bericht der Rechnungsrevisoren, 5) Verlesen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1906, 6) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion, 7) Beschlussfassung betr. Ausrichtung der Dividende an die Prioritätsaktionäre, 8) Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 15. bis 29. Oktober auf unserem Bureau in Näfels für die Aktionäre zur Einsicht auf, von welchem Tage an auch die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (unter Angabe der Nummern bezogen werden können.) (2355)

Näfels, den 12. Oktober 1906. Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: Ernst Kramer-Waser.